

PRESSEDIENST

Essen, 08.04.2020

Metropole Ruhr vorne bei Start-up Ideen für Gründungen in der Medizin

Digitale Medizin ist unaufhaltsam im Kommen

Wettbewerb führt in sechs Monaten zum tragfähigen Businessplan

Eine erste Auswertung des am 1. April gestarteten Businessplan Wettbewerbes Medizin- und Gesundheitswirtschaft sendet ein überaus positives Signal für die Innovationskraft der Metropole Ruhr. Erstmals in der Geschichte dieses bundesweiten Wettbewerbs kommt ein Drittel der bisher teilnehmenden 18 Teams aus dem Ruhrgebiet. Damit stellt NRW mit fast 45% den größten Teil der Wettbewerbsteilnehmer, gefolgt von Bayern, das in den Vorgängerwettbewerben immer ganz vorn mitgemischt hat. Insgesamt wird bis zum Anmeldeschluss mit etwa 40 bis 50 Teilnehmern gerechnet.

„Beharrlichkeit und konsequentes strategisches Handeln zahlen sich aus, auch wenn es manchmal eines langen Atems bedarf“, freut sich Ute Günther, Geschäftsführerin des Unternehmensnetzwerkes pro Ruhrgebiet, das den Wettbewerb in Kooperation mit der Startbahn Ruhr GmbH – rein privatwirtschaftlich finanziert - organisiert. Sieger des Wettbewerbs zu küren, sei nur Mittel zum Zweck, um den Ehrgeiz zu wecken, sagt Ute Günther. „Zufrieden sind wir nämlich nur dann, wenn möglichst viele Teilnehmer nach sechs Monaten harter Arbeit und steiler Lernkurve einen soliden Businessplan zur Verfügung haben, der reif macht für den Erfolg im Wirtschaftsleben. Die Messlatte, die wir an uns selbst legen, liegt hoch.“

Der Start des 2020er Wettbewerbsdurchgangs fällt genau in die Corona Krisenzeit. „Gerade in diesen Zeiten, in denen unser Gesundheitssystem extrem unter Druck steht, zeigt sich, wie wichtig ständige Innovationsfähigkeit, exzellente Forschung und voranschreitende Digitalisie-

rung sind“, betont Helmut an de Meulen, Vorsitzender von pro Ruhrgebiet und Gründer eines heute großen Softwarehauses in Dortmund. Dass Start-ups daran einen großen Anteil hätten, stehe außer Frage.

Die am aktuellen Wettbewerb bislang teilnehmenden Teams belegen diese Aussage. E-Health Gründungen mit dem Ziel, durch digitale Hilfsmittel zu heilen und die Gesundheit zu verbessern, haben einen Anteil von 50%, darunter sind eine Reihe von Geschäftsideen, die auf künstlicher Intelligenz basieren. Neben erfahrenen, oft interdisziplinär agierenden Forschern sind diesmal auch zwei ganz junge Teams dabei, die ihre Geschäftsidee im Rahmen von „Jugend forscht“ entwickelt haben.

Die Registrierung für die Wettbewerbsteilnahme erfolgt online unter www.med-startbahn.de.

Hintergrund

Der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft ist Deutschlands einziger Gründungs-Wettbewerb speziell für die Zukunftsbranche Medizin- und Gesundheitswirtschaft. Als Branchenwettbewerb vermittelt er Fach- und Spezialwissen speziell für die Zukunftsbranchen der Medizin, wie z.B. Medizintechnik, E-Health, Telemedizin, Kliniksoftware, Bildgebung in Diagnostik und Chirurgie und medizinische Biotechnologie.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können auf die langjährigen Erfahrungen von speziell für den Wettbewerb akkreditierten Experten zurückgreifen. Jedem Team wird ein persönlicher Mentor zur Seite gestellt, der die Gründer während der gesamten Wettbewerbszeit intensiv begleitet. Darüber hinaus können spezialisierte Fachleute zu Rate gezogen werden, die punktuell beraten. Es gibt ein adressatenspezifisches Qualifizierungsangebot – aktuell als Webinare -, kontinuierliches Feedback, regelmäßigen Erfahrungsaustausch und vor allem wertvolle Kontakte zu branchenspezifischen Netzwerken.

Zeitplan

- 1. April 2020: Start des Wettbewerbs – Phase 1
- 30. Juni 2020: Abgabe der Basisbusinesspläne
- 1. Juli 2020: Start Phase 2 des Wettbewerbs (letzte Einstiegsmöglichkeit)
- 30. September 2020: Abgabe der Detailbusinesspläne
- 17. November 2020: Jurysitzung und Preisverleihung

Weitere Informationen unter www.med-startbahn.de.

In Corona-Zeiten finden bis auf weiteres alle geplanten Präsenzveranstaltungen online statt.

Die Akteure

pro Ruhrgebiet e.V., Essen: Im Verein pro Ruhrgebiet sind branchenübergreifend mehr als 300 Unternehmen und Persönlichkeiten zusammengeschlossen, die sich dem Ruhrgebiet verpflichtet fühlen. Durch dieses Engagement realisiert pro Ruhrgebiet seine zukunftsweisenden Aktivitäten und Projekte zur Modernisierung der Region, zur Imageverbesserung, zur Standortaufwertung und Innovationsförderung. Mit der Entwicklung von Leuchtturmprojekten zur Unterstützung junger innovativer Unternehmen ist der Verein Wegbereiter für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze.

pro Ruhrgebiet e.V., Semperstraße 51, 45138 Essen

T 0201 89415-12

F 0201 89415-10,

info@proruhrgebiet.de

www.proruhrgebiet.de

Startbahn Ruhr GmbH, Essen: Startbahn Ruhr fördert den Aufwuchs junger, insbesondere innovativer Unternehmen, blickt auf mehrjährige erfolgreiche Projektarbeit zurück und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Durchführung branchenbezogener Businessplan und Benchmark Award Wettbewerben und zwar in enger Anbindung an die Netzwerke der Frühphasenfinanzierung.

Startbahn Ruhr GmbH, Semperstraße 51 45138 Essen

T 0201 89415-12

F 0201 89415-10

info@startbahn-ruhr.de

www.startbahn-ruhr.de

Ansprechpartnerin für den Wettbewerb

Carina Beckenuyte

Projektmanagerin

pro Ruhrgebiet e.V. (VpR) Semperstraße 51, 45138 Essen

T 0049 (0)201 89415-23

F 0049 (0)201 89415-10

M beckenuyte@proruhrgebiet.de